

## Life Saving Rules and Actions (LSRA) bei EMPG

C. Hahn

ExxonMobil, SHE, Hannover, Germany

Der positive Trend der Sicherheitsleistung konnte bei EMPG über die letzten Jahre fortgesetzt werden. Einen wesentlichen Punkt zur Vermeidung von Unfällen stellt dabei die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Arbeiten dar, was erst durch ein strukturiertes Workmanagementsystem (WMS) ermöglicht wird. Die Steuerung der Prozesse und eindeutige Beschreibung der einzelnen Arbeitsschritte sowie die Beschreibung und Prüfung der Sicherheitsmaßnahmen bilden resistente Barrieren, um Unfälle zu verhindern. Allerdings zeigt sich im weltweiten Bereich, dass die Anzahl der schweren Verletzungen mit Ausfallzeiten oder Todesfolge weitestgehend konstant bleibt. Aus diesem Grund wurden bereits vor Jahren bei EMPG die „Maßnahmen, die Ihr Leben schützen“ (international: Life Saving Actions – LSA) eingeführt. Diese LSA fokussierten auf die Schwerpunkte des Workmanagementsystems und berücksichtigen risikoreichere Tätigkeiten wie zum Beispiel „Energiesperrung“, „Öffnen von Systemen“, „Heißarbeiten“, „Höhenarbeiten“ oder „Heben von Lasten“. Themengerichtete Checklisten, die die Arbeitsgenehmigung ergänzen, ermöglichen den Arbeitsteams, die Sicherheitsmaßnahmen vor Beginn der Arbeiten zu überprüfen und sicherzustellen.

In der Industrie sind diese „Lebensretter“ oder goldenen Regeln weit verbreitet und helfen insgesamt dabei, dass Unfallgeschehen positiv zu beeinflussen. Dabei variieren die Themenbereiche, die Anzahl der Module und natürlich die Anwendung bzw. der Umgang mit den Regeln. Eine Vereinheitlichung der LSRA durch IOGP würde insbesondere für Auftragnehmer, die bei unterschiedlichen Öl- und Gasunternehmen tätig sind, zu Vereinfachungen in der Anwendung führen.

Aus diesem Grund hat ExxonMobil sich dazu entschlossen, als neue Basis die neun „Life Saving Rules“ der IOGP\* zu wählen und diese um die Regeln „Line of Fire“, „Driving“ und „Working around mobile Equipment“ zu ergänzen. Außerdem wurden ergänzende Aktionen formuliert, die als Hilfestellung in den Tool Box Meetings besprochen und -wenn anwendbar- als Barriere vor Ort angewandt und überprüft werden.

Der Schwerpunkt bei den LSRA liegt in der Kommunikation und Diskussion innerhalb des Arbeitsteams vor Ort. Jeder im Team muss über die Gefährdungen und die entsprechenden Minderungsmaßnahmen informiert sein. Die erfolgreiche Umsetzung der Minderungsmaßnahmen muss vor Arbeitsbeginn vom Arbeitsteam bestätigt werden, erst danach erfolgt der sichere Start. Zur Anwendung der LSRA gehört ebenfalls das Anhalten von Arbeiten, wenn sich Randbedingungen ändern oder Minderungsmaßnahmen nicht mehr vollumfänglich wirksam sind. Dabei sind alle gleichberechtigt. Denn nur im Team können wir Fehler, die zu schweren Unfällen führen könnten, verhindern.

Die Einführung und der Umgang der **LSRA** wird im Beitrag vorgestellt.